

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 46 (1984)

Heft: 11

Rubrik: Firmen-Report

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hohe Auszeichnung für den MB-trac

Mit der begehrten Goldmedaille von Royal Agricultural Society of England wurden anlässlich der Royal Show 1984 in Stoneleigh/Warwickshire die Allradschlepper MB-trac 1300 und MB-trac 1500 von Daimler-Benz ausgezeichnet. Dieser Preis wird alljährlich nur an eine einzige Landmaschine verliehen. Sie wird von den Preisrichtern aus dem Kreis der zehn Silbermedaillen-Gewinner ausgewählt und erhält das Prädikat «hervorragend». Mit dem MB-trac erhielt nun erstmals ein Hersteller von Allradschleppern des europäischen Kontinents diese hohe Auszeichnung. Die Beurteilung

der Royal Society of England findet wegen der strengen Kriterien bei den Landwirten in Grossbritannien wie auch im gesamten englischen Sprachraum viel Beachtung und gewinnt bei Kaufentscheidungen immer mehr an Bedeutung.

Die Auswahl der Preisträger durch die Royal Agricultural Society of England erfolgt ausschliesslich im Praxistest. Die Landmaschinen (Schlepper, Pflüge, Bodenbearbeitungsgeräte und Erntemaschinen) werden von den Preisrichtern bei mindestens sechs Farmen, die über längere Erfahrung verfügen, im Einsatz begutachtet und

bewertet. Kriterien sind u.a. eine praxisgerechte Technik, ihr Kosten/Leistungsverhältnis im Betrieb und die Qualität des Produktes. Ersatzteilversorgung und Serviceleistung sind weitere Voraussetzungen für eine zukunftssichere Investition. Die Jury setzt sich zusammen aus Vertretern der Wissenschaft, Ingenieuren, Landwirten sowie je einem Vertreter der Berufsge nossenschaft und der Fach presse.

Bei der Beurteilung des MB-trac von Daimler-Benz hoben die Preisrichter neben dem leistungsstarken Allradantrieb über vier gleich grosse Räder und der gefederten Vorderachse insbesondere die vorbildliche Technik der Drehsitzeinrichtung hervor. In Verbindung mit den hydraulischen Krafthebern vorn und am Heck und den beiden voll belastbaren Zapfwellen erlaubt sie problemlos auch in Schubfahrt rationelle Arbeits- und Ernteverfahren, die sich in Grossbritannien mehr und mehr durchsetzen. Rund die Hälfte der 250 im Jahr 1984 in England verkauften Mercedes-Benz-Schlepper sind bereits mit dem Drehsitz ausgestattet.

Die Einsatzfähigkeit des MB-trac mit schweren, leistungsfähigen Anbaugeräten haben diesem Fahrzeug in den letzten Jahren auch einen interessanten Markt im Kommunalbereich erschlossen.

Generalvertretung für die Schweiz: Robert Aebi AG Zürich



Der MB-trac erlaubt besonders rationelle Arbeitsverfahren auch bei der Aussaat. Neben der Kreiselegge und der Drillmaschine führt er hinter der Fahrerkabine den Saatgutumfüllbehälter mit 1,5 m³ mit. Die Befüllung der Drillmaschine erfolgt über den Auslauftrichter während der Fahrt, so dass praktisch bis zu 10 ha Getreide ohne Arbeitsunterbrechung ausgesät werden können. Bei der Aussaat der Zwischenfrucht lässt sich die im Bild gezeigte Gerätekombination noch um den vorn angebauten Grubber erweitern. In einem Arbeitsgang werden die Stoppeln umgebrochen, das Saatbeet vorbereitet und ausgesät.
(Foto: Mercedes-Benz)